



Augsburg, den 8. September 2009

Pressemitteilung

Absage durch Pro Bahn an den Rumpel-Takt für Augsburg

**Heinz Paula und Maria Hackl:
Schluss mit der Blockade des Regio-Schienen-Taktes**

Eine „Rückenstärkung für unsere Forderung nach dem unverzüglichen Bau dritter Gleise in der Region Augsburg“ sehen SPD-Politiker in der Region anlässlich des heutigen Interviews der *Augsburger Allgemeinen* mit dem Bundesvorsitzenden von „Pro Bahn“, Karl-Peter Naumann. „Wer durch Taktieren und Schuldzuweisungen den Bau dieser Gleise verzögert, der gefährdet den Regio-Schienen-Takt insgesamt“, so der Bundestagsabgeordneter Heinz Paula (Augsburg) und SPD-Bundestagskandidatin Maria Hackl (Augsburg-Land).

Die beiden Politiker begrüßen Naumanns Aussage, wonach aus Kundensicht nur ein „echter“ Taktverkehr der Bahn in der Region Erfolg verspricht. Dazu muss die Staatsregierung schnell die Voraussetzungen für die benötigten zusätzlichen Gleisabschnitte schaffen, so die SPD. Paula, der Mitglied im Bundestags-Verkehrsausschuss ist, warnt: „Wenn wir uns jetzt von der Staatsregierung hinhalten lassen mit dem ohnehin unrealistischen Hinweis auf einen fernen Verkehrswegeplan, verspielen wir den Takt um mindestens zehn Jahre. Es droht das komplette Scheitern des Projektes.“

„Vom Tisch“ ist mit Naumanns klaren Worten die Aussage des bayerischen Wirtschaftsministers Zeil, der die dritten Gleise für überflüssig erklärt hatte. „Hier will einer die Region Augsburg billig abspeisen und sucht nach Argumenten, damit weiterhin alle Mittel in den Raum München fließen. Für Augsburg als drittgrößten bayerischen Wirtschaftsraum reicht seiner Meinung nach ein Rumpel-Takt“.

Paula und Hackl fordern die Spitzen von CSU und FDP in der Region auf, ihre innerparteiliche Überzeugungsarbeit zu verstärken: „Nach vorübergehender Empörung über Zeils Aussagen droht sonst wieder Gras über die Sache zu wachsen.“